



Flüchtlingsrat

Schleswig-Holstein e.V. präsentiert:



vom Projekt
Unbegleitete
Minderjährige Flüchtlinge

lifeline

die Veranstaltungsreihe - 6. bis 21. September 2004

6. bis 20. September 2004

Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr in der Pumpe

Dienstag, 14. September 2004, 20.30 Uhr

Kommunales Kino, Pumpe

Plakatausstellung „Kinder und Krieg“

von terre des hommes

Die Ausstellung behandelt das Leiden und die rücksichtslose Ausbeutung von Kindern im Krieg, zeigt aber auch Alternativen auf. Die Projektbeispiele aus Kambodscha und Kolumbien machen Hoffnung, dort können junge Menschen die schrecklichen Erlebnisse aus dem Krieg verarbeiten und neu anfangen. Sie werden ausgebildet und betreut, für eine Chance auf eine bessere, friedliche Zukunft.

Begleitende Gespräche nach Absprache - Telefon 0431/735000

Eintritt frei

Flüchtlingsrat SH - gefördert mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein

Montag, 6. September 2004, 20.30 Uhr

Kommunales Kino, Pumpe

Film „vielleicht habe ich glück gehabt“

von Käthe Kratz, Österreich 2002, 93 Min.

Kein Mensch verlässt leichtfertig seine Heimat. Nicht die „Kindertransport-Kinder“, die 1938/39 auf der Flucht vor dem Nazi-Regime nach England entkommen konnten und auch nicht die Jugendlichen, die heute aus verschiedenen Ländern der Erde z.B. nach Österreich fliehen.

Drei in Wien geborene New Yorkerinnen erzählten über ihr Leben als jüdische refugee-Kinder in England. Dies war Anlass, deren Geschichte weiter zu verfolgen und schließlich den Bogen zu spannen zu den Kindern und Jugendlichen, die heute auf der Flucht sind.

Eintritt 4,00/4,50 Euro

Flüchtlingsrat SH -

Vereinig. der Verfolgten des Naziregimes / KV Kiel - KoKi.

Donnerstag, 9. September 2004, 19.30 Uhr, Pumpe

Vortrag und Diskussion

„Kindersoldaten: Zum Töten gezwungen“

Projektstudie von terre des hommes Hamburg

Die Referentin Michaela Ludwig hat im Auftrag des Kinderhilfswerks terre des hommes ehemalige Kindersoldaten, denen die Flucht nach Deutschland geglückt ist, interviewt. In ihrer Studie hat sie untersucht, mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert sind, wenn sie als Flüchtlinge nach Deutschland kommen.

Mehr als 300.000 Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen, sind zur Zeit weltweit als Kindersoldaten im Einsatz. Die meisten Kindersoldaten sind zwischen 15 und 18 Jahre alt, viele sind bei ihrer Rekrutierung jünger. Manche sind nicht älter als sieben.

Von Regierungsarmeen oder Guerillagruppen werden sie direkt an der Front oder als Hilfskräfte hinter der Front eingesetzt. Viele der Kinder bezahlen diesen Einsatz mit ihrem Leben, viele werden verwundet, Mädchen vergewaltigt.

Die meisten sind schwer traumatisiert, noch viele Jahre später leiden sie unter quälenden Alpträumen, Todesängsten und Trauer.

Eintritt frei

Flüchtlingsrat SH - terre des hommes Kiel

Film „Lilja 4ever“

von Lukas Moodysson, Spielfilm, Schwed./Russl. 2002, 109 Min.

Eine Reise ins Ungewisse: Die Mutter begleitet ihren neuen Freund in die USA – und überlässt Lilja sich selbst. Lilja versucht zunächst ihr altes Leben aufrecht zu erhalten. Sie geht zur Schule, trifft Freunde und wartet auf Post aus Amerika, vergeblich. Ohne Geld und ohne richtige Unterkunft findet Lilja sich schon bald in einer ausweglosen Situation wieder. Dann trifft Lilja Andrei, der in ihr neue Hoffnungen weckt. Er will sie mit nach Schweden nehmen und ihr dort einen Job besorgen. Lilja packt ihre Sachen und sitzt bald im Flugzeug nach Schweden, ohne zu wissen was passieren wird...

Anschließend: Gespräch mit Marianne Kröger und Margret Best, beide Flüchtlingsrat und Claudia Franke von contra.

Eintritt 4,00/4,50 Euro

Flüchtlingsrat SH - KoKi - contra

Donnerstag, 16. September 2004, 19.00 Uhr, Pumpe

Theater „CARAGA-KIDS“

aus Mindanao / Philippinen / KinderKulturKarawane 2004

Die CARAGA KIDS sind Kinder und Jugendliche dreier unterschiedlicher Volksgruppen auf der philippinischen Insel Mindanao, die sich zusammengetan haben und durch das gemeinsame Theaterspiel Freunde geworden sind.

Ihr Publikum begeistern die CARAGA KIDS nicht nur durch tolle Tänze und mitreißende Lieder. Gleichzeitig setzen sie auch ein sichtbares Zeichen für Freundschaft, Frieden und Versöhnung der verfeindeten Gruppen in ihrer philippinischen Heimat.

ab 12 Jahren, Eintritt frei / Spenden erfreuen

Flüchtlingsrat SH - gefördert von 5000xZukunft

Dienstag, 21. September 2004, 20.30 Uhr,

Kommunales Kino, Pumpe

Film „Stärker als die Angst“

von Ulrike Westermann, Dokumentarfilm, D 2004, 52 Min.

Der Junge, der vom Himmel fiel. Auf einem Feld in der Anflugschneise vom Flughafen Zürich-Kloten findet man den Leichnam eines Jungen. Eine Reisetasche im Fahrwerkschacht eines Airbusses, der aus Douala/Kamerun kommend in Zürich landete, bestätigen die Vermutung, dass der Junge aus einem Flugzeug fiel.

Die Recherche in Kamerun wird zur Spurensuche nach den Motiven und der Person Solomon und zeigt Sichtweisen auf den Jungen, der auf dem Weg in ein schöneres Leben umkam.

Eintritt 4,00/4,50 Euro

Flüchtlingsrat SH - KoKi

Veranstaltungsort:

Kommunales Kino und PUMPE
- Kultur für Kiel

Haßstraße 22, Kiel

weitere Informationen zu allen Veranstaltungen:
Flüchtlingsrat SH, Tel.: 0431-240 58 28